

URL: <http://www.swp.de/1998788>

Autor: CAROLA EISSLER, 11.05.2013

## Ein Siegel für Pflegequalität

**DETTINGEN AN DER ERMS:** Neurologische Langzeitpflege in der Phase F: Hinter dieser sperrigen Bezeichnung verbergen sich Menschen und Schicksale. "Leben mit Behinderten" (jetzt unter neuem Namen) ist auf diese Pflege spezialisiert.



Wolfgang und Ute Budweg mit Zertifikat: "Gemeinsam im Leben" erhielt jetzt erneut das Qualitätssiegel. Foto: Carola Eissler

Zum nunmehr fünften Mal hat die Einrichtung "Leben mit Behinderten", die 1990 gegründet wurde, das Qualitätssiegel für Pflegeheime erhalten. Eine Auszeichnung, die Geschäftsführer Wolfgang Budweg und seine Mitstreiter enorm motiviert, auch im 24. Jahr des Bestehens auf Qualität und vor allem individuelle Zuwendung zu setzen. Und weil seit den 1990er Jahren sich auch im Sprachgebrauch einiges geändert hat, fungiert die Pflegeeinrichtung in Dettingen seit Kurzem unter dem Namen "Gemeinsam im Leben". Der Name weist bereits auf die Philosophie des Hauses hin: "Wir sind gemeinsam unterwegs, wir wollen das Leben gemeinsam teilen. Und der neue Name soll auch eine politische Aussage beinhalten", sagt Budweg.

Pflege und gemeinsames Leben gehören in der Einrichtung, die derzeit zwölf Menschen mit neurologischen Erkrankungen in der so genannten Phase F beheimatet, seit Anbeginn zusammen. Es sind Menschen im Wachkoma, Menschen mit ausgeprägten Funktionsstörungen der geistigen und körperlichen Fähigkeiten, die hier wieder ein Zuhause gefunden haben. Das Durchschnittsalter liegt bei 45 Jahren, drei Bewohner sind sogar unter 30 Jahre alt. Es sind Menschen, die durch einen Schlaganfall oder einen Unfall von einem Moment auf den nächsten aus ihrem Leben gerissen wurden und lebenslang auf Hilfe und Betreuung angewiesen sein werden. Bei "Gemeinsam im Leben" lernen sie, mit ihren Defiziten zu leben, wieder Kommunikation zu anderen aufzubauen. "Mit den meisten kommen wir in Kontakt", sagt Budweg. Ein Stück Hoffnung für Menschen, die auf die Geduld und Professionalität ihres Gegenübers angewiesen sind. "Die Bewohner spüren, dass sie wieder ernst genommen werden." Das war vor einigen Jahren durchaus keine Selbstverständlichkeit. Als die beiden Geschäftsführer Wolfgang Budweg und Rolf Keppeler die Einrichtung gründeten, gab es kaum Pflegeplätze für Patienten mit schwersten neurologischen Verletzungen. Dass selbst Wachkoma-Patienten mit ihrer Umwelt kommunizieren können, das haben Budweg und seine Mitstreiter in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach erlebt.

20 Mitarbeiter kümmern sich derzeit in der kleinen Einrichtung um das Wohl der Bewohner. Das Qualitätssiegel für Pflegeheime, das nun erneut ausgestellt wurde, ist für Budweg ein Beweis für die hohe Pflegequalität sowie für die Qualität weiterer Arbeitsbereiche wie der sozialen Betreuung und der Hauswirtschaft. Der Geschäftsführer des "Institut für Qualitätskennzeichnung von sozialen Dienstleistungen" schreibt in einer Beurteilung der Dettinger Einrichtung: "Es freut mich feststellen zu können, dass wir von Zertifizierung zu Zertifizierung eine vom Team der Einrichtung immer bessere und in einem ständigen Prozess weiterentwickelte Qualität vorgefunden haben." Bei der Einrichtung "Gemeinsam im Leben" hat man indes große Pläne. Derzeit gebe es Überlegungen, die Einrichtung um das Doppelte zu vergrößern, sagt Budweg. Das bedeutet freilich, dass ein Neubau auf einem anderen Areal erstellt werden müsste, da die Kapazität am derzeitigen Standort erschöpft ist. Der Bedarf an entsprechenden Pflegeplätzen wird auch in Zukunft enorm sein.

Info [www.gemeinsamimleben.de](http://www.gemeinsamimleben.de): Die Einrichtung bietet ab Herbst einen Ausbildungsplatz zum Altenpfleger mit spezifischer Phase F-Ausbildung an.

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung  
Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm